

Brexit für Amerika – Soll Washington noch mehr Macht über unser Leben haben – oder gewinnen wir „die Kontrolle zurück“

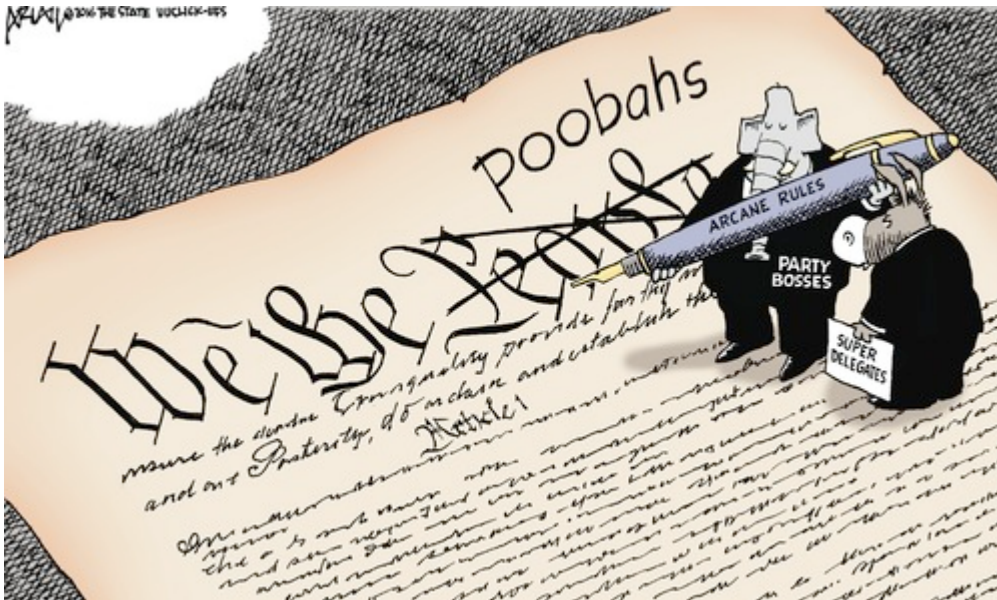
geschrieben von WebAdmin | 12. Juli 2016

Die diesjährigen US-Wahlen beispielsweise, konzentrieren sich darauf, ein neues Maß an Freiheit gegenüber der autoritären, niemand Rechenschaft ablegenden Executiv-Gruppe in Washington zu gewinnen. Wie beim Brexit, stimmen bei den Wahlen auch die Menschen darüber ab, welche Rolle sie tatsächlich in einer Demokratie haben, eine Abstimmung darüber, wie viel Macht die Regierung über unser Leben haben wird. Das Motto des Brexit wird immer mehr die treibende politische Kraft im Jahr 2016: "Geben Sie die Kontrolle über uns zurück!"

Die heutigen herrschenden Eliten regieren nicht aus den Positionen des Grundbesitzes oder der Geburt heraus, sondern behaupten mehr Ausbildung, Fachwissen und Weisheit zu haben, als es angeblich die meisten Bürger besitzen. Diese herrschenden Klassen kontrollieren zunehmend unser Land, die Bodenschätze darunter, die Energie und das Leben, die Existenzen und den Lebensstandard von denen die jenseits des DC Beltway leben [Autobahnring 495 um Washington herum, „innerhalb“ lebt die Elite]. Diese herrschenden Eliten bekommen selbst immer genug.

Eine Schlagzeile der *Financial Times*, nur wenige Tage nach dem Brexit "*Hillary Clinton ist auf der Hut vor populistischer Ansteckung.*" Sie sollte es sein.

Allein die Vorstellung, dass die Menschen vielleicht abstimmen, die Fesseln der aufdringlichen Regierung zu lösen, ist ein Gräuel für sie. Wie Präsident Obama, teilt auch Hillary Clinton die Mentalität mit ihm, dass die Demokratie in Ordnung ist, wenn aufgebrachte Liberale mobilisiert werden können, einen Aktivisten, einen Reichtum-Umverteilungs-Präsidenten zu wählen, um Amerika "grundlegend zu transformieren". Es ist [für sie] beunruhigend und unerträglich, wenn die Konservativen sich mobilisieren, um diese Agenda nicht zu wählen.



Quelle CFACT; „Wir die hohen Tiere – schreiben mysteriöse und geheimnisvolle Gesetze“

[Arcane Rules: secret or mysterious: known or understood by only a few people]

Frau Clinton und ihr ganz linker Parteiflügel, sorgen sich zu Recht, dass die Wähler die Nase voll haben, von der liberal-progressiven Politik, die das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen für die arme, arbeitende Klasse und Familien der Minderheiten zurück gedreht hat; Wellen illegaler Einwanderung entfesselt und massive kulturelle Veränderungen unseren Gemeinden und des Militärs verhängte.

Und doch, gleich nach der Brexit Abstimmung sagte Frau Clinton: *"Unsere erste Aufgabe muss es sein, dass die wirtschaftliche Unsicherheit die durch diese Ereignisse geschaffen wurden, keine Familien der hier in Amerika arbeitenden Klasse beeinträchtigt."* So spricht jemand, der von der Realität isoliert ist.

Mögliche Auswirkungen von Großbritanniens Austritt aus der EU sind kaum das Problem. Amerikas Sorge sind gewisse Beeinträchtigungen für die Arbeiterklasse, die durch Mr. Obamas Politik verursacht werden – die Frau Hillary, wenn sie gewählt wird, verspricht zu verdoppeln. Ihr Kommentar zu West Virginia's Kohle[-industrie] und deren Wählerschaft unterstreicht ihre gefühllose Verachtung.

"Ich werde eine Menge Arbeitsplätze von Bergleuten auslöschen", informierte sie. Und sie wird es damit nicht belassen.

Deutschland, Großbritannien und Polen wachen letztendlich auf, wie überhöhte Preise für subventionierte, unzuverlässigen Wind- und Solarstrom ihre Armen und die Mittelklasse-Familien zerschlagen, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zerstören und ihre Stahl, Auto,

Keramik und anderen Branchen aus dem Geschäft drängen. Aber Mrs. Clinton hat auch geschworen, Hydraulik Fracking bis zur Vergessenheit zu regulieren und Bergbau und Bohrungen auf föderativ kontrollierten Gebieten zu verbieten. Diese betreffen 30% bis 85% aller Immobilien in Alaska und in Amerikas westlichen Staaten. Ihre tollwütigen Umweltschützer wollen diese Bereiche auch von Viehzucht und Weide befreien.



Quelle CFACT, Titel: Bankers hassen Brexit

Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden durch Länder und Gemeinden wie aufeinanderfolgende Tsunamis rollen. Frau Clinton, ihre Medien und intellektuellen Anhänger und die herrschenden Eliten werden wahrscheinlich reagieren, wie sie es immer tun.

„Was für einen Unterschied macht es an dieser Stelle?“ Wettete sie gegen Abgeordnete, die es gewagt haben, ihre Lügen und Inkompetenz zum Tod von Botschafter Chris Stevens und seinem heldenhaften Sicherheitsteam in Benghazi [Hillarys Rolle beim Anschlag auf die US Botschaft 2012] nachzufragen.

„Sollten, könnten, würden. Wir haben nicht“, antwortete die First Lady höhnisch auf Andeutungen, sie und Präsident Clinton hätten finanzielle Berichte über ihre Whitewater Immobiliengeschäfte falsch behandelt [Verdacht auf Manipulation, konnte nicht bewiesen werden]. Sie gab die gleiche ablehnende Antwort auf "impertinente" Fragen über ihren falschen State Department E-Mail-Server.

"Jede[r] Überlebende sexueller Gewalt verdient es gehört zu werden, geglaubt und unterstützt", twitterte sie im Jahr 2015. Aber wenn sie Opfer von sexuellen Druck ihres Mannes sind, kennzeichnet sie diese [Opfer] mit "trailer trash" [Abschaum], wie Gennifer Flowers

[Schauspielerin, hatte ein Verhältnis mit Bill Clinton] oder versucht sie zum Schweigen zu bringen, wie Juanita Broadrick [bezichtigte Bill Clinton der Vergewaltigung] und andere Frauen.



Quelle CFACT, Branco Legalinsurrection.com ; „Ms. Clinton, sie sind nun bereit für Ihren Kampf um Meinungsfreiheit für Frauen“.

Wie Herr Obama und andere Eliten, umgibt Frau Clinton sich mit bewaffneten Sicherheitskräften – und fordert dann mehr Waffenkontrolle, wenn unbewaffnete oder entwaffnete Amerikaner ermordet werden – in Orlando, San Bernardino oder Fort Hood ..“ ... while scrubbing press releases and cell phone transcripts of any mention of Islamist motives.” [Sinn ist mir nicht ganz klar, es könnte sein: „... während aufgemotzte Pressemitteilungen und alle Facebook und Twitter Mitteilungen islamistische Motive erwähnen“ – der Übersetzer].

Das Obama-Justizministerium [Department of Justice] verfolgt Ex-Virginias Gouverneur Bob McDonnell mit Ermittlungen zu Terminen und Besprechungen. (Eine 8 zu 0 Entscheidung des Obersten Gerichtshofes kippte diese Verurteilung.) Aber das DOJ schwieg als Außenministerin Clinton Rajiv Fernando zum Internationalen Sicherheitsberater ernannte, der ihm Zugang zu hochsensiblen Informationen ermöglicht – auch wenn seine scheinbare "Qualifikation" nur darin bestand, Millionen von Dollar für Mrs. Clintons Präsidentschaftswahlkampf 2008 zu sammeln, Hunderttausende für die Clinton-Stiftung zu spenden und Zehntausende für Hillary's Pan-Afrikanischen Kongress zu geben.

Die umfangreichen „quid-pro-quo“ [gibst Du mir, gebe ich Dir] 200.000 Dollar [Honorare] für Bill's und Hillary's Reden und besondere Abkommen

für die Wall Street, Saudi-Arabien und andere Bittsteller – lassen Clinton's Stiftungskasse anschwellen – haben ähnliche Unaufmerksamkeit des DOJ erhalten.

Obama's, Clinton's und Kinder andere Demokraten gehen zu teuren, privaten Schulen – während sie die Finanzierung für Charter-Schulen [öffentlich finanziert, aber unter unabhängiger Leitung] opponieren, die Kinder von Armen und Minderheiten eine Chance geben, dem Innenstadtleben zu entkommen. Sie fordern die vollständige Integration in Nachbarschaften mit mittlerem Einkommen, leben aber selbst in getrennten, abgeschirmten Kommunen.



Quelle CFACT, Haus der Clintons in Chappapua

Diejenigen, die es wagen, das Diktat der Regierung in Frage zu stellen, werden gezielt beobachtet oder von der Steuerbehörde geprüft oder es finden sich sogar bewaffnete SWAT-Teams [Spezialeinheiten der Polizei], die durch ihre Türen platzen.

Legale Einwanderer sehen sich langsamer, teurer Abwicklung gegenüber – während Illegale aus Lateinamerika Gesundheitsversorgung und Bildung erhalten, leben in „sanctuary cities“ [geschützte Bezirke / Städte] und werden nur selten wegen Verbrechen abgeschoben. Über 99% der syrischen Flüchtlinge, die nach dem neuesten Obama Dekret ankommen sind Muslime, die auch wie Christen in Syrien und dem Irak ausgerottet werden.

Mehr und mehr, so scheint es, macht unsere Regierung was auch immer sie für die Anforderung der Zeiten entscheidet – auch wenn es bedeutet, Innovation, Wachstum, Arbeitsplätze und Einkommen für alle zu ersticken, ausgenommen für Bürokraten und kooperatistische Kumpane, deren Entscheidungen, Anordnungen, Vergünstigungen und Pensionen sakrosankt sind.

"Als Präsident kann ich tun, was ich will", sagte Präsident Obama. Wenn

es als Scherz gemeint war, nur einige lachten. Am 30. Juni erreichten die gesamten Staatsschulden den Rekord von 19,4 Billionen Dollar, ein Sprung um fast \$ 98 Milliarden Dollar gegenüber dem Vortag. Unsere Kinder und ihre zukünftigen Generationen werden den Preis dafür zahlen.



Quelle CFACT; obamacan

Die Eliten nötigen [der Bevölkerung] eine Gesundheitsversorgung, den Klimawandel, finanzielle Schulden und Regeln für Transsexuelle auf – und werden dann rasend vor Wut über Donald Trumps umstrittenen Bemerkungen. Es gibt einen "klaren Konsens" unter den intellektuellen, politischen und Medieneliten, dass Trump "schlecht geeignet ist um Präsident zu sein", wie wir immer wieder hören.

Im Gegensatz dazu bietet Frau Clinton die "ruhige, beständige und erfahrene Führung", was wir in diesen unsicheren Zeiten brauchen. So wie wir es mit Benghazi, E-Mails, Energie, Wirtschaft und sexueller Nötigung sehen?

Ronald Reagan wurde einmal gefragt: "Wenn niemand unter uns fähig ist, sich selbst zu regieren, wer von uns hat dann die Fähigkeit, jemand anderes zu regieren?"



Quelle CAFCT; die drei Affen

In der Tat, wer in der Regierung hat die Weisheit, das Wissen oder das Recht, um den Rest von uns, vor allem vermehrt mit eiserner Faust zu regieren – und ohne Transparenz oder Rechenschaftspflicht?

Wir gewannen die Unabhängigkeit von Großbritannien, bei weit weniger schweren Missbräuchen und Anmaßungen. Lassen Sie uns hoffen, dass wir zumindest eine wütende Bevölkerung im Wahljahr 2016 haben. Und wenn Mr. Trump formulieren, artikulieren und praktisch jene Stimmung implementieren kann, die Arbeitsplätze schafft und die Wirtschaft stimulierende Politik – und genügend Wähler um sich und seine Politik vereinen kann – Amerika könnte seinen eigenen Brexit von der tyrannischen, zentralisierten, linken Regierung bekommen

Erschienen auf CFACT am 03.07.2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.cfact.org/2016/07/03/brexit-for-america/>